



# NUN WILL DER LENZ UNS GRÜßEN...

Dieses Frühlingslied ist in Deutschland eines der beliebtesten: Es wurde in den vergangenen Jahrzehnten am häufigsten publiziert, also in Liedersammlungen abgedruckt oder in CD-Aufnahmen veröffentlicht, und zwar – wie Wikipedia meldet – gleichermaßen in West- und in Ostdeutschland.

Die Melodie entstand um 1880; der zugrundeliegende Text dagegen ist älter, er geht auf den Minnesänger Neidhart von Reuenthal zurück, der Anfang des 13. Jahrhunderts lebte.

Meine Fassung stellt die Melodie erst über einen mittelalterlichen Bordunton mit dem Effekt einer Drehleier, danach über einen leicht swingenden Rhythmus. An die Melodie schließt sich ein Improvisationspart mit Läufen an, die die Akkorde umspielen.

# NUN WILL DER LENZ UNS GRÜßEN

Gustav Weber (1845–1887)  
Arr. für Akkordeon: Peter M. Haas

The musical score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef staff. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 4/4. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. Chord markings 'G' and 'D' are placed below the bass staff. A circled '1' is above the first measure of the first system.

System 1 (Measures 1-4):  
Measure 1: Treble clef, G4 (finger 2), A4 (finger 4), B4 (finger 5), C5 (finger 4, trill), D5 (finger 5). Bass clef, G3 (chord marking 'G').  
Measure 2: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).  
Measure 3: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).  
Measure 4: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).

System 2 (Measures 5-8):  
Measure 5: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).  
Measure 6: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).  
Measure 7: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).  
Measure 8: Treble clef, D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 2), A5 (finger 1), B5 (finger 1), C6 (finger 2).

System 3 (Measures 9-12):  
Measure 9: Treble clef, G4 (finger 3), A4 (finger 1), B4 (finger 2), C5 (finger 1), D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 1). Bass clef, G3 (chord marking 'D').  
Measure 10: Treble clef, G4 (finger 3), A4 (finger 1), B4 (finger 2), C5 (finger 1), D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 1).  
Measure 11: Treble clef, G4 (finger 3), A4 (finger 1), B4 (finger 2), C5 (finger 1), D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 1).  
Measure 12: Treble clef, G4 (finger 3), A4 (finger 1), B4 (finger 2), C5 (finger 1), D5 (finger 1), E5 (finger 2), F5 (finger 3), G5 (finger 1).

System 4 (Measures 13-16):  
Measure 13: Treble clef, G4 (finger 1), A4 (finger 2), B4 (finger 3), C5 (finger 4), D5 (finger 2), E5 (finger 1), F5 (finger 2), G5 (finger 1). Bass clef, G3 (chord marking 'G').  
Measure 14: Treble clef, G4 (finger 1), A4 (finger 2), B4 (finger 3), C5 (finger 4), D5 (finger 2), E5 (finger 1), F5 (finger 2), G5 (finger 1).  
Measure 15: Treble clef, G4 (finger 1), A4 (finger 2), B4 (finger 3), C5 (finger 4), D5 (finger 2), E5 (finger 1), F5 (finger 2), G5 (finger 1).  
Measure 16: Treble clef, G4 (finger 1), A4 (finger 2), B4 (finger 3), C5 (finger 4), D5 (finger 2), E5 (finger 1), F5 (finger 2), G5 (finger 1).

17 2

G D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G Em Am D<sup>7</sup>

21 3

G Em Am D<sup>7</sup> Am D<sup>7</sup> G

25

G Em Am D<sup>7</sup> Am D<sup>7</sup>

28

G D<sup>7</sup> G Em

30

Am D<sup>7</sup> Am D<sup>7</sup>



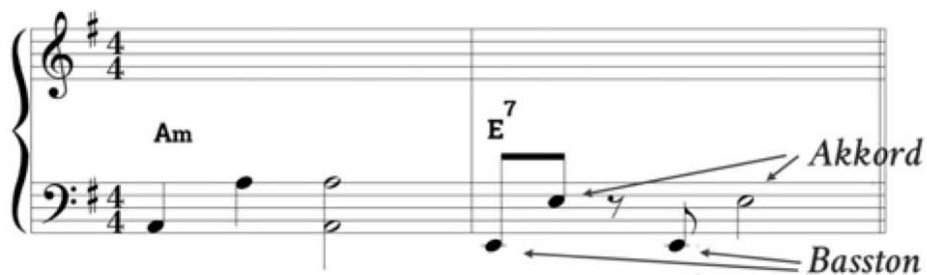


## ZUR SCHREIBWEISE DER NOTEN (LINKE HAND)

### Internationale Notation:

Um die lästigen „Tontrauben“ der Akkorde zu vermeiden, verwende ich hier – wie in meinen Büchern – eine Abwandlung der internationalen Notation, die auf den amerikanischen Akkordeonvirtuosen Pietro Frosini zurückgeht.

Die untere Hälfte des Bassschlüssels zeigt den Basston, im oberen Bereich des Bassschlüssels wird der Akkord durch eine einzelne Note bezeichnet, die den Grundton angibt. Welcher Akkord es ist, sagt das Akkordsymbol (in internationaler Schreibweise). Im Zweifelsfall werden die bekannten, deutschen Knopfnamen ergänzt.



### Besonderheit im Akkordsymbol:

● Wenn ein Akkord mit abweichendem Basston gespielt werden soll, wird dies durch eine Schreibweise mit Bruchstrich (sogenannte „slash Chords“) bezeichnet:

**C/E** bedeutet: „Akkord C mit Basston E“